

# »Zuckerpuppen« versüßen Zuschauern den Abend

Showtanzgruppe der Hemmendorfer Hexen sahnt beim Wettbewerb in Pfrondorf ab / Eigene Gruppe feiert 20-Jähriges mit Heimvorteil

Von Uwe Priestersbach

► Spannung pur gab es bei der Fasnetsparty mit Preisshowtänzen in der Pfrondorfer Festhalle. In der dritten Auflage des Wettbewerbs errangen die Tänzerinnen der Käpfle-Hexen aus Hemmendorf den ersten Platz.

Mit einem gut 20-minütigen Auftritt unter dem Motto »Seht, was bei Nacht ein Süßwarenstand so alles macht« begeisterten die 18 Tänzerinnen unter der Regie von Silke Rauscher nicht nur das Publikum, sondern ebenso die Jury, die dabei die Qual der Wahl hatte. »Das war eine ganz enge Entscheidung«, meinte Narrenpräsident Siegfried Vetter.

Denn auch die Showtanzgruppen aus Bittelbronn, Mühlheim-Renfrizhausen und Rexingen standen mit sehenswerten Inszenierungen auf der Bühne. Gewertet wurden von der Jury aber ebenso die Kostüme, die Akrobatik der Showtanzeinlagen sowie die Choreografie der Gruppen.

Bei Sitzungs-Highlights, Showtanz, und Dj-Sound bebt die Gemeindehalle

Mitwirkende im Programm waren außerdem das Nachwuchsballt des SV Pfrondorf/Mindersbach, das ebenso wie die seit mehr als 20 Jahren bestehende Showtanzgruppe des Sportvereins außer Wertung ihre aktuellen Showtänze präsentieren. Daneben konnten die Moderatoren Rolf Dürr und Carolin



Vier Gruppen standen beim Preisshowtänzen in Pfrondorf auf der Bühne – darunter auch die Tanzgruppe der Narrenzunft Mühlheim-Renfrizhausen, die mit ihrer Show »Pochontas« vom Stamm der Indianer erzählten. Foto: Priestersbach

Zistler aber auch einige Ausschnitte aus der diesjährigen Prunksitzung ankündigen. Für den musikalischen Rahmen sorgte zudem DJ Jogi aus Beihingen.

»Das war schon ein sehr anspruchsvolles Programm auf hohem Level«, erklärte Siegfried Vetter. Beim Finale standen schließlich alle Gruppen noch einmal auf der

Bühne und die Tanzgarde aus Hemmendorf führte zum krönenden Abschluss nochmals ihren Siegertanz auf. Anschließend zog der Pfrondorfer Narrenpräsident

eine rundum positive Bilanz. »Wir sind mit dem Preisshowtanz auf dem richtigen Weg und das ist eine gute Alternative zu unserer Prunksitzung«, sagte Narrenpräsident

Siegfried Vetter. Doch auch die teilnehmenden Showtanzgruppen lobten den professionellen Ablauf in der fast ausverkauften Pfrondorfer Gemeindehalle.



Die SV-Showtanzgruppe begeisterte bei der Pfrondorfer Fasnet schon beim Einmarsch.

Foto: Priestersbach

# Bunte Narretei in Pfrondorf

Die gut vierstündige Prunksitzung war binnen einer Stunde ausverkauft

Von Uwe Priestersbach

**Nagold-Pfrondorf. Die Pfrondorfer Fasnet ist immer wieder ein Selbstläufer: So war die Prunksitzung auch in der 28. Auflage ein Renner – und die Karten waren im Vorverkauf bereits nach weniger als einer Stunde restlos ausverkauft.**

Zudem war die Prunksitzung am Samstag in der bis auf den letzten Platz ausverkauften Pfrondorfer Halle mit etlichen Höhepunkten gespickt. »Es ist immer wieder erstaunlich, was die Akteure auf die Bühne zaubern«, staunte Narrenpräsident Siegfried Vetter. So fand er es toll, mit welchem

Ideenreichtum und Engagement die Fasnetsmacher das Programm gestalteten, doch auch der Technikeinsatz ist längst professionell.

Begeisterung löste das mehr als vierstündige Bühnenprogramm aus, das durch Tanz- und Schunkelrunden mit der Kapelle »Coconuts« aufgelockert wurde. Für tolle Stimmung sorgten die »Edafetzer« aus Ehningen, die mit ihrer klangvollen und stimmigen Guggamusik bereits mehrfach Deutscher Guggamusik-Meister geworden sind.

Durch das Programm führte in bewährter Weise Narrenpräsident Siegfried Vetter zusammen mit Moderatorin Manuela Seeger. Nach der Eröffnung der Prunksitzung durch das Prinzenpaar präsentierten die mehr als 60 Mitwirkenden

die Show-Blöcke der SV-Akteure. Die SV-Show unter der Regie von Markus Fleck hatte dabei wieder etliche aktuelle Hits im Programm – darunter auch den fetzigen Disco-Pogo. Einen weiteren Höhepunkt bildete der Auftritt des SV-Männerballetts, das unter der Leitung von Rolf Dürr unter dem Motto »Abschiedstour« Begeisterung auslöste. Insgesamt wurden Ausschnitte aus 16 Tänzen der vergangenen Jahre präsentiert. So werden sich einige ältere Akteure aus dem Männerballett zurückziehen – darunter der 59-jährige frühere Ortsvorsteher Ulrich Wieland. Doch auch Rolf Dürr möchte künftig kürzer treten.

Viel Beifall gab es ebenfalls für die Showtanzgruppe, deren gelungene Choreographie

in den Händen von Simone Knöbl und Sabrina Schmid liegt. Mit einer tänzerischen Weltreise in 1000 Sekunden und »Filmfestival« wurden gleich zwei mitreißende Highlights geboten.

Ganze Arbeit hatten die Vereinschneiderinnen Margot Glaser und Monika Benz geleistet, was an den farbenprächtigen Kostümen der Akteure deutlich wurde.

Ehrungen standen auch auf dem Programm, wobei Frank Lipp zu den Urgesteinen des Männerballetts zählt und für seine 20-jährige Mitwirkung ausgezeichnet wurde. Seit zehn Jahren gehören Carina Bachmann, Linda Brassat, Tamara Dürr, Uschi Schweikert und Markus Schächinger zu den Akteuren der Pfrondorfer Fasnet.



## Drei Stunden Programm für die jungen Narren

»Wir bieten nicht nur den Erwachsenen ein Top-Programm, sondern auch den Kindern«, sagte Narrenpräsident Siegfried Vetter am Rande der Pfrondorfer Kinderfasnet. Und in der Tat hatten die Veranstalter vom SV

Pfrondorf/Mindersbach wieder ein dreistündiges Programm für die kleinen Narren in der Gemeindehalle auf die Beine gestellt. Neben der obligatorischen Polonäse und zahlreichen Spielen stand vor allem der

Auftritt des Nachwuchsballetts im Mittelpunkt. Gleichzeitig wurde mit Lea Werner und Marvin Rentschler das neue Prinzenpaar der Pfrondorfer Fasnet für die nächsten Jahre gekürt. Foto: Priestersbach